

AKRÜTZEL

Fürstengraben 1 (Unihauptgebäude), 07743 Jena, Telefon: 03641/ 930991, E-Mail: redaktion@akruetzel.de, www.akruetzel.de

Mediadaten „AKR TZEL“

AKR TZEL (gegründet im Oktober 1989 und erstmals erschienen Anfang März 1990) ist die führende Hochschulzeitung in Jena.

Die Zeitung widmet sich aktuellen Problemen an der Friedrich-Schiller-Universität und der Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena, kommunalen Themen, hochschulpolitischen Fragen sowie der Kultur und studentischem Leben.

Die Redaktion besteht aus rund 20 Studenten sowie einer hauptamtlichen Chefredakteurin. Die Druckkosten der Zeitung werden von den Studentenräten der beiden Jenaer Hochschulen als ihren Herausgebern finanziert. Ihnen ist die Chefredakteurin verpflichtet, das regelmäßige Erscheinen des **AKR TZEL** sicherzustellen. Inhaltlich sind jedoch sowohl sie als auch die Redaktion vollkommen unabhängig.

Das **AKR TZEL** erscheint jeden zweiten Donnerstag in der Vorlesungszeit in einer Auflage von 4.500 Exemplaren. Somit erreicht es etwa die Hälfte der rund 25.000 Studenten sowie viele der Hochschulmitarbeiter in Jena.

Das **AKR TZEL** wird kostenlos an Uni und FH sowie in einigen Cafés und der Universitätsbuchhandlung verteilt. Das **AKR TZEL** ist eine der drei auflagenstärksten und ältesten Studentenzeitungen in der Bundesrepublik.

Aktuelle Preisliste (Wintersemester 2016/17)

Schwarz-weiße Anzeigen

Ganze Seite = 550 Euro

Halbe Seite = 300 Euro

Viertelseite = 165 Euro

Achtelseite = 90 Euro

Sechszehntelsseite = 50 Euro

Farbige Anzeigen

Ganze Seite = 50 Euro Aufschlag für farbige Anzeige = 600 Euro

Halbe Seite = 30 Euro Aufschlag = 330 Euro

Viertelseite = 15 Euro Aufschlag = 180 Euro

Achtelseite = 9 Euro Aufschlag = 99 Euro

Sechszehntelseite = 5 Euro Aufschlag = 55 Euro

„Farbige Anzeigen“ meint in diesem Fall eine schwarz-weiße Anzeige mit einer Schmuckfarbe der Farbpalette HKS/N. Diese lassen wir Ihnen zwei Wochen vor Redaktionsschluss zukommen.

Unsere Anzeigenpreise sind verhandelbar, gerade, wenn Sie mehrmals schalten wollen.

Mit freundlichen Grüßen,

Marleen Borgert

(Chefredakteurin)